



"Trotzt schlanker Bauweise bietet der
ansehnliche Lautsprecher ausgewachsenen
HiFi-Sound – und das zum überaus fairen Preis"



HECO Celan GT 602



Heco Celan GT 602
sehr gut - überragend

Klang: **SEHR GUT - ÜBERRAGEND**

Ausstattung: **SEHR GUT - ÜBERRAGEND**

Verarbeitung: **SEHR GUT**

Klasse: **SPITZENKLASSE**

Preis/Leistung: **SEHR GUT**



HECO

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de

av-magazin.de
10 | 2014

Heco Celan GT 602: Wolf im Schafsfell

Hecos neue Celan-Serie bietet mit der GT 602 eine vielversprechende Standbox, die mit innovativer Technik und wohnraumfreundlichem Design punkten will. AV-Magazin hat getestet, wie gut der schlanke Lautsprecher in der Praxis wirklich ist.

Der rheinische Audiospezialist Heco zeigt mit der aktuellen GT 602 einen passiven Vollbereichslautsprecher, der dank seiner gefälligen Proportionen schon auf den ersten Blick gefällt. Die schmale Schallwand, das hochgewachsene Gehäuse, der satte Lackauftrag – all das macht die GT 602 zum gern gesehenen Tonmöbel. Dabei erlaubt das schnörkellose Design eine problemlose Einbindung in verschiedene Wohnlandschaften. Für die perfekte Integration in die heimischen vier Wände kann der Kunde zwischen drei Farbausführungen wählen. Neben den beiden Hochglanzlacken Schwarz und Weiß bietet Heco ein braunes Holz furnier namens Espresso an. Letzteres zeichnet sich ebenfalls durch eine spiegelnde Oberfläche aus, allerdings sitzt unter dem Klarlack ein authentisch anmutendes Furnier, das mit einer feinen Holzmaserung versehen ist. Das Farbenspiel zwischen den sich abwechselnden dunklen und hellen Brauntönen verleiht dieser Farbvariante eine besonders hochwertige Optik. Das auch die Materialanmutung bei diesem Heco-Modell allererster Güte ist, versteht sich da schon von selbst. Doch Heco wäre nicht Heco, wenn unter dem hübschen Kleid eine Armada an hochwertiger Technik schlummern würde. Erfahren Sie in folgendem Bericht, welche Mittel Heco dafür einsetzt und welche akustische Qualität daraus resultiert.

Modellpalette

Die Heco GT 602 ist das aktuelle Top-Modell der neuen Celan GT-Serie. Neben dem hier vorstelligen Standlautsprecher sind die Kompaktbox GT 202, der flache Wandlautsprecher GT 102F und die Mittenbox Center 32 erhältlich. Somit lässt sich ein sehr leistungsfähiges und formschönes Heimkinoset zusammenstellen. Für den Tiefbassbereich empfehlen sich prinzipiell sämtliche Subwoofer. Wer aber eine optimale akustische und optische Anbindung wünscht, sollte zum Celan GT Sub 322A greifen. Der aktive Tiefbasslautsprecher bürgt mit seinem großen 30-Zentimeter-Töner und einer Maximalleistung von 400 Watt für eine sprichwörtlich eindrucksvolle Tiefbasswiedergabe.

Technik: Töner

Heco verwendet in der Celan GT 602 ein klassisch aufgebautes Dreibeige-System. Dieses besteht aus zwei Tieftönern, einem Mittel- und einem Hochtöner. Letztgenannter verfügt über einige konstruktive Besonderheiten. So arbeitet der Kurzwellenwandler über eine groß dimensionierte Kalotte, deren Kuppelmembran 28 Millimeter misst. Damit die Abstrahlfläche möglichst wenig Eigenresonanzen beim Betrieb generiert, stattete Heco den Tweeter mit einer Kunststoffmembran aus einem Polyester-Fiber-Verbundstoff aus.

Durch eine zum Kalottendom hineingebogene Frontplatte wird eine Schallführung sichergestellt, die das Wiederverhalten und den Wirkungsgrad im Kurzwellenbereich verbessert. Letztendlich sorgt ein groß dimensioniertes Doppelmagnetsystem für einen impulsstarken Antrieb der bewegten Masse. Der Übertragungsbereich der Hochtonkalotte reicht von 3.000 bis 50.000 Hertz. Der Mitteltonbereich wird von einem 13 Zentimeter großen Konustöner wiedergegeben, der ab zirka 320 Hertz hinaus arbeitet. Die Membran besteht aus Hecos bekannter Kraftpapiermembran, die sich durch eine hohe Stabilität, gute Dämpfung und ein geringes Gewicht auszeichnet. Die Randaufhängung zwischen der Zellstoffmembran und dem Chassiskorb wird durch eine flexible Gummisicke sichergestellt, die eine torsionsarme Führung der Abstrahlfläche bei großen Hubbewegungen erlaubt. Hinter der leichten Staubschutzkalotte im Zentrum des Konus` arbeitet eine 25 Millimeter messende Schwingspule in einem Magnetspalt, die die eingehenden Ströme des Verstärkers in Bewegungsenergie umwandelt. Im Bassbereich werkeln gleich zwei 13er-Tieftöner in einem belüfteten Reflexvolumen. Die dafür erforderlichen Belüftungsöffnungen sind auf der Rückseite des Gehäuses eingebaut und erlauben eine zuverlässige Ventilierung des internen Resonanzvolumens. Für ausreichend Stabilisierung der Rückstellkräfte sorgt ein stabiler Druckgusskorb aus Aluminium, der auf der Rückseite ein linearisiertes Magnetsystem hält.

Technik: Anschlüsse und Frequenzweiche

Heco stattet die GT 602 mit einem edel anmutenden Anschlussfeld aus. So stehen insgesamt fünf Polklemmen bereit, um die vom Verstärker kommenden Audiosignale entgegenzunehmen. Um eine optimale Kontaktsicherheit zu gewährleisten, verfügt das Terminal über stabile und vergoldete Schraubklemmen, die wahlweise Bananenstecker, Kabelschuhe oder pure Litzen aufnehmen. Dank der getrennt ansteuerbaren Frequenzweichen kann die GT 602 im sogenannten Bi-Wiring- oder Bi-Amping-Modus betrieben werden. Bei letztgenanntem Verfahren können Bass- und Mittelhochtonbereich getrennt voneinander mit autonomen Verstärkersignalen versorgt werden. Beim Bi-Wiring-Anschluss werden hingegen beide Frequenzbandgruppen an einem Verstärker betrieben, allerdings über zwei Kabelpaare angeschlossen. Das vergrößert den effektiven Leitungsdurchmesser, was unter Umständen zu einer besseren Klangqualität führen kann. Beim Anschluss nach dem zuvor erwähnten Bi-Wiring- oder Bi-Amping-Modus müssen die Kurzschlussbrücken entfernt werden. Wer die Tonalität der GT 602 an seinen persönlichen Hörgeschmack anpassen möchte, freut sich über die Hochtonpegelanpassung. Je nachdem, an welcher rot markierten Polklemme man den Standlautsprecher anschließt, wird der Hochtonbereich entweder linear oder mit zwei Dezibel verstärkt wiedergegeben. Dafür muss nur die vergoldete Blechbrücke umgelegt werden.

Klangqualität

Der Hörtest beginnt mit Pink Floyds „The Dark Side of the Moon“. Die klanglich aufbereitete Remastered Version des Album-Klassikers von 1973 wird von den beiden Standlautsprechern mit einer hohen akustischen Detailtreue wiedergegeben. Dabei schaffen es die GT 602 sogar, die mittelmäßige Klangqualität der ursprünglichen Aufnahme aus dem Quellmaterial herauszuarbeiten und zu Gehör zu bringen. Und das ist in dieser Preisklasse keine Selbstverständlichkeit. Ein Lob geht an die Entwickler aus dem rheinischen Pulheim, die es geschafft haben, der Celan GT 602 eine perfekte Mischung aus Neutralität und Durchhörbarkeit einzuverleiben, ohne das die Gesamtabstimmung an tonaler Harmonie einbüßt. So werden die atmosphärischen Synthesizer-Flächen sauber im Stereopanorama platziert, während einzelne Instrumente mit perfekter Ortbarkeit auszumachen sind. Bei Michael Bublés Erfolgsalbum „Crazy in Love“ brillieren die rheinischen Schönheiten mit einer charakterstarken Mitteltonwiedergabe, die die samtige Stimme des kanadischen Jazz-Sängers gekonnt in Szene setzt. Dabei wird das Gesamtklangbild von einer dynamisch-agilen Basswiedergabe unterstützt, die mit einem hohen Maß an Präzision und erstaunlichem Tiefgang gefällt. Unterm Strich begeistert die Celan GT 602 mit einem entspannt-lässigen und souveränen Klang, der sie für sämtliche Musikstile und Anwendungen empfiehlt.

Klartext

Hecos neue Celan GT 602 überrascht im AV-Magazin-Test mit einem erstaunlich potenten Klang. Trotz schlanker Bauweise bietet der ansehnliche Lautsprecher ausgewachsenen HiFi-Sound – und das zum überaus fairen Preis. Wer ein schickes Tonmöbel sein Eigen nennen möchte, das eine überdurchschnittliche Klangqualität bietet, sollte sich diesen Ausnahme-Lautsprecher unbedingt einmal näher anschauen.

Klang: sehr gut - überragend
Ausstattung: sehr gut - überragend
Verarbeitung: sehr gut

Klasse: Spitzenklasse
Preis/Leistung: sehr gut